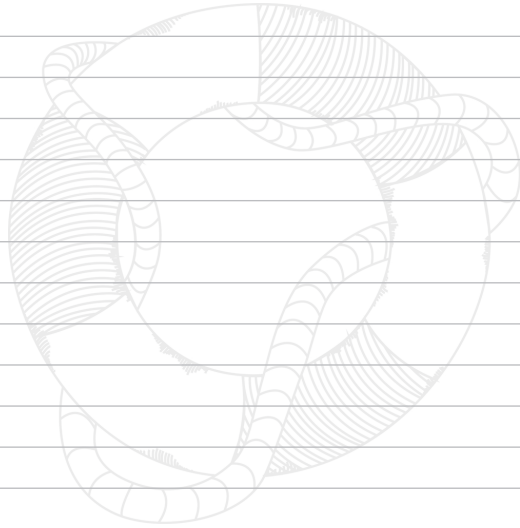


**NOTIZEN:**



# UNSERE FÜNF GLAUBENSGRUNDLAGEN



## RETTUNG

### Teil 3

**Konstantin von Abendroth**

Pastor im Berlinprojekt

[www.berlinprojekt.de](http://www.berlinprojekt.de)

G5 meine Kirche Im Rebacker 9 79591 Eimeldingen

[www.G5meineKirche.de](http://www.G5meineKirche.de) [info@G5meineKirche.de](mailto:info@G5meineKirche.de) [facebook.com / G5meineKirche](https://facebook.com/G5meineKirche)

Spenden aus Deutschland

Kto.-Nr.: 200600 BLZ: 452 604 75 SKB Witten IBAN: DE47452604750000200600 BIC: GENODEM1BFG

Spenden aus der Schweiz

IBAN: CH7400 233 233 6442 5201 M BIC: UBSWCHZH80A Clearing-Nr.: 233 Bank: UBS

Empfänger: FeG Rebland Verwendungszweck: Spende (bitte Spenderadresse angeben)

## RETTUNG - GOTT INTERESSIERT SICH FÜR DEIN GANZES LEBEN!

### Gottes Liebe für dich wird durch die Hingabe von Jesus sichtbar

#### 1 . Jesus überwindet Grenzen und möchte dich ansprechen

Der Jude Jesus redet mit einer Samariterin, einer Frau. Jesus durchbricht verschiedene Grenzen, die es in den Köpfen der damaligen Menschen gab.

#### 2 . Jesus führt dich zum tiefsten Punkt deiner Sehnsucht - der Sehnsucht nach Liebe

#### 3 . Jesu Rettung geschieht durch

- ▶ bedingungslose Annahme
- ▶ Seine Macht
- ▶ Wahrheit und Gnade
- ▶ den Tod am Kreuz

#### 3 . Jesus begegnet dir

- ▶ alleine
- ▶ mit deinem Intellekt
- ▶ persönlich
- ▶ liebevoll

## FRAGEN:

- ▶ Wie spricht Gott dich in deinem Alltag an?
- ▶ Fällt es dir leicht vor Jesus ehrlich zu werden? Wie geht es dir damit, vor Menschen ehrlich zu sagen, was dich bewegt?
- ▶ Warum ist es wichtig seinem "Retter" zu vertrauen? Welche Zweifel können sich bei dir breit machen?
- ▶ Für die Samariterin bedeutete "Rettung", dass Jesus ihren Lebensstil kannte, sie aber nicht verurteilte. Gibt es bei dir Bereiche, die du lieber vor Jesus verbergen würdest?
- ▶ Wenn Jesus dir in der gleichen Art und Weise wie der Samariterin begegnet wäre, würde es dir dabei anders gehen?
- ▶ Jesus spricht die Frau persönlich an. Kennst du Menschen die Rettung brauchen? Wie kannst du in der nächsten Woche ein Transporter für Gottes Liebe sein? Für wen?
- ▶ Die Frau geht zurück in ihren Ort um anderen von der Begegnung mit Jesus zu erzählen. Welche Auswirkungen hatte deine letzte Begegnung mit Jesus in deinem Leben? Was kannst du erzählen?

## BIBELVERS:

### Johannes 4, 4-30 (Gute Nachricht )

4 Dabei musste er durch Samarien ziehen. 5 Unterwegs kam er in die Nähe des Dorfes Sychar, das nicht weit von dem Feld entfernt liegt, das Jakob einst seinem Sohn Josef vererbt hatte. 6 Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war von dem langen Weg müde geworden und setzte sich an den Brunnen. Es war gegen Mittag. 7 Da kam eine samaritanische Frau zum Wasserholen. Jesus sagte zu ihr: »Gib mir einen Schluck Wasser!« 8 Seine Jünger waren ins Dorf gegangen, um etwas zu essen zu kaufen. 9 Die Frau antwortete: »Du bist ein Jude und ich bin eine Samariterin. Wie kannst du mich da um etwas zu trinken bitten?« – Die Juden vermeiden nämlich jeden Umgang mit Samaritern. 10 Jesus antwortete: »Wenn du wüsstest, was Gott den Menschen schenken will und wer es ist, der dich jetzt um Wasser bittet, dann hättest du ihn um Wasser gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.« 11 »Herr, du hast doch keinen Eimer«, sagte die Frau, »und der Brunnen ist tief. Woher willst du dann das lebendige Wasser haben? 12 Unser Stammvater Jakob hat uns diesen Brunnen hinterlassen. Er selbst, seine Söhne und seine ganze Herde tranken daraus. Du willst doch nicht sagen, dass du mehr bist als Jakob?« 13 Jesus antwortete: »Wer dieses Wasser trinkt, wird wieder durstig. 14 Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird nie mehr Durst haben. Ich gebe ihm Wasser, das in ihm zu einer Quelle wird, die bis ins ewige Leben weitersprudelt.« 15 »Herr, gib mir von diesem Wasser«, bat die Frau, »dann werde ich keinen Durst mehr haben und muss nicht mehr hierher kommen, um Wasser zu schöpfen.« 16 Jesus sagte zu ihr: »Geh und bring deinen Mann her!« 17 »Ich habe keinen Mann«, sagte die Frau. Jesus erwiderte: »Es stimmt, wenn du sagst: »Ich habe keinen Mann.« 18 Fünfmal warst du verheiratet, und der, mit dem du jetzt zusammenlebst, ist nicht dein Mann. Da hast du die Wahrheit gesagt.« 19 »Herr, ich sehe, du bist ein Prophet«, sagte die Frau. 20 »Unsere Vorfahren verehrten Gott auf diesem Berg. Ihr Juden dagegen behauptet, dass Jerusalem der Ort ist, an dem Gott verehrt werden will.« 21 Jesus sagte zu ihr: »Glaube mir, Frau, es kommt die Zeit, da werdet ihr den Vater weder auf diesem Berg noch in Jerusalem anbeten. 22 Ihr Samariter betet zu Gott, aber ihr kennt ihn nicht; doch wir kennen ihn, denn die Rettung für alle Menschen kommt von den Juden. 23-24 Aber die Stunde kommt, ja sie ist schon gekommen, da wird der Heilige Geist, der Gottes Wahrheit enthüllt, Menschen befähigen, den Vater an jedem Ort anzubeten. Gott ist ganz anders als diese Welt, er ist machtvoller Geist, und alle, die ihn anbeten wollen, müssen vom Geist der Wahrheit erfüllt sein. Von solchen Menschen will der Vater angebetet werden.« 25 Die Frau sagte zu ihm: »Ich weiß, dass der Messias kommen wird, der versprochene Retter. Wenn er kommt, wird er uns alles sagen.« 26 Jesus antwortete: »Er spricht mit dir; ich bin es.« 27 In diesem Augenblick kehrten seine Jünger zurück. Sie wunderten sich, ihn im Gespräch mit einer Frau anzutreffen. Aber keiner fragte ihn: »Was willst du von ihr?«, oder: »Worüber redest du mit ihr?« 28 Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, ging ins Dorf und sagte zu den Leuten: 29 »Da ist einer, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe. Kommt mit und seht ihn euch an! Ist er vielleicht der versprochene Retter?« 30 Da gingen sie alle hinaus zu Jesus.